Das Ganze dürfte jedenfalls einen beachtenswerthen Beitrag zur Pflanzen-Anatomie liefern.

diversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/

D'una nuova Polygala a fiore giallo. Per L. Caldesi. Der Verfasser hat im Jahre 1878 nächst Pesaro eine gelbblühende *Polygala* gesammelt, die er anfangs für *P. flavescens* DC. hielt. Als er jedoch später seine Pflanze mit der eben genannten (vom Monte Senario bei Florenz) verglich, fand es sich, dass man es hier mit zwei verschiedenen Species zu thun habe, von denen die bei Pesaro gesammelte eine bisher noch nicht beschriebene, mithin neue Art sei, die Caldesi *Polygala Pisaurensis* nennt und zur Vergleichung die Diagnosen der beiden Species beifügt. M. Přichoda.

Correspondenz.

Wien, am 13. Jänner 1880.

Ich habe mir die Aufgabe gestellt, die österreichisch-ungarischen *Orobanche*-Arten monographisch zu bearbeiten und hoffe mit dieser ziemlich mühevollen Arbeit einem Bedürfnisse der systematischen Botanik wenigstens einigermassen abzuhelfen. Die Arbeit ist nun fast druckfertig; es fehlen ihr aber noch die Abbildungen einiger minder häufigen Orobanchen. Da es aber meine Absicht ist, die Abbildungen aller heimischen Orobanchen meiner Arbeit hinzuzufügen, es mir aber nach zweijährigem, unermüdlichen Suchen nicht gelang, einzelne seltenere Arten aufzufinden, richte ich an wohlwollende Botaniker die Bitte, mir, wenn sich Gelegenheit dazu bieten dürfte, frisches Material zur Fertigstellung colorirter Abbildungen einzusenden. Auch trockenes Herbarmaterial wird mir zur Ansicht sehr willkommen sein. Dass bei der Einsammlung der Orobanchen auch Rücksicht auf die Nährpflanze zu nehmen sei, brauche ich wohl nicht hinzuzufügen. Jedwede auch noch so kleine Sendung werde ich mit Freuden begrüssen. Da in meiner Arbeit auch die deutschen (überhaupt mitteleuropäischen) Formen mit einbegriffen werden, dürften sich vielleicht auch Botaniker ausser unserer Reichsgrenze gewogen fühlen, mich in meiner Arbeit gütigst zu unterstützen. Zu Gegendiensten werde ich stets bereit sein. Gefällige Zusendungen bitte ich auf meine Kosten nach Währing bei Wien, Herrengasse 14 zu richten. Allen Botanikern, die mich in meiner Arbeit bereits in so hohem Masse unterstützten oder in meinen Bestrebungen unterstützen werden, sei mein innigster Dank ausgesprochen. Dr. Günther Beck,

Assistent am k. k. botanischen Hofcabinete.

Wien, am 14. Jänner 1880.

Zur gefälligen Berichtigung der Biographie von Schulzer v. Müggenburg in Nr. 1 der Oest. botan. Zeitschrift bitte zu bemerken, dass derselbe bereits als Fähnrich in die Officiers-Charge trat, da Unterlieutenant damals die zweite Stufe im Officier-Corps

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/

war, bis der Name Fähnrich aufgehoben und in Lieutenant minderer Gebühr verändert wurde. Josef Bermann.

Triest, den 1. Jänner 1880.

Vom tiefsten Schmerze gebeugt, gebe ich Ihnen hiermit Nachricht von dem gestern um 10 Uhr Vormittags erfolgten Tode unseres hochverehrten, unvergesslichen Freundes und Lehrers, des Hofrathes Tommasini, der trotz seines hohen Alters noch immer mit jugendlichem Eifer sich den botanischen Studien widmete. Selbst auf dem Todtenbette galten seine letzten Gedanken unserer geliebten Wissenschaft, und das letzte Wort, das auf seinen Lippen erstarb, war der Name einer Pflanze! Seine ganze reichhaltige Bibliothek, sowie seine sonstigen Sammlungen, und zwei reiche Legate von je 10.000 Gulden, vermachte er an unser naturhistorisches Museum und an die Adriatische Gesellschaft. Von der ganzen Stadt beweint, die in Tommasini ihren langjährigen hochverdienten Bürgermeister verehrte, tragen wir Morgen den geliebten Greis zur letzten Ruhestätte. So viel ich vernehme, soll der Volksgarten fortan seinen Namen führen. Ich behalte mir vor, Ihnen bei ruhigerem Gemüthe ausführlicher zu berichten[1]). C. Marchesetti.

Königgrätz, 2. Jänner 1880.

Bei meinen botanischen Ausflügen im letzten Sommer fand ich in der Nähe von Vranné bei Prag eine bisher wenig oder gar nicht botanisch durchforschte Localität. Diese liegt dicht an der Moldau und ist unter dem Namen Homole bekannt. Es sind diess schroffe Felsen, die den amphitheatralischen Moldauabhang vor Vranné bilden. An diesen fand ich Ende Juli *Orobanche arenaria* Borkh. und *Orobanche Epithymum* DC. in grosser Menge (auch die *Orobanche bohemica* Čel. wurde im letzten Sommer nach 8 Jahren wieder einmal von Herrn Dr. L. Čelakovský bei Karlstein in Menge gesammelt). Daselbst entdeckte ich auch *Epilobium glanduligerum* Knaf. f. *(E. roseum × montanum)* und *Epilobium Knafii* Čel. *(E. parviflorum × roseum)* in einigen Exemplaren mit den Eltern. In der nächsten Nähe von diesen wachsen *Saxifraga Aizoon* Jacq., *Sempervivum soboliferum* Linn. und *Dianthus caesius* Smith. in ungewöhnlicher Menge. Ausser diesen kann man hier noch manche in Prager Umgebung seltenere Pflanze sammeln, z. B. *Hieracium setigerum, cymosum*, *Centaurea axillaris*, *Asperula galioides*, *Melampyrum cristatum*, *Rosa trachyphylla*, *Spiraea Aruncus*, *Pyrus Aria*, *Ranunculus nemorosus*, *Medicago minima*, *Biscutella laevigata*, *Aira caryophyllea*, *Anthericum ramosum* u. m. a. In meinem Verzeichniss der um Königgrätz wachsenden Pflanzen, Jännerheft d. J. sind *Hieracium pratense* und *floribundum* zu streichen, weil selbe von Dr. L. Čelakovský, dem ich sie in Prag zeigte, als abnorme Formen von *H. praealtum* oder auch als Bastarte

---

[1]) Herr Freyn wird im nächsten Hefte dem Verblichenen einen Nachruf widmen. A. d. R.

Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/

gedeutet werden und hat statt *Polypodium Dryopteris P. Robertianum* zu stehen.

Dr. Anton Hansgirg.

Personalnotizen.

— Mutius Ritt. v. Tommasini ist am 31. December, 85 Jahre alt, in Triest gestorben. Die Oesterr. botan. Zeitschr. brachte im Jahre 1866 sein Porträt nebst einer Biographie.

— Freiherr v. Thümen wurde von der Royal Microscopical Society in London zu ihrem Ehrenmitgliede gewählt.

Carl Darwin erhielt von der Akademie der Wissenschaften in Turin den für die Jahre 1875 bis 1878 bestimmten Bressa-Preis zuerkannt.

— Carl Fritsch, emer. Vicedirector der k. k. Central-Anstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus ist am 26. December in Salzburg gestorben.

— Henri Trimen, bisher Redacteur des Journal of Botany in London, hat die Direction des botan. Gartens in Ceylon übernommen. An seine Stelle trat James Britten, bisher Conservator am Brittish Museum in London.

Vereine, Anstalten, Unternehmungen.

— Am zweiten Lese-Abende des Schriftsteller- und Journalisten-Vereins „Concordia“ in Wien, am 2. Jänner, sprach Dr. A. Kerner „über die Pflanze als Motiv in der Kunst“ mit vollster Beherrschung des Stoffes von botanischer wie von künstlerischer Seite. Der Vortragende begann mit einer allgemeinen Darstellung, wie die Pflanzenwelt auf alle Gebiete der Kunst, auf Musik, Poesie und Architectur von altersher bestimmenden Einfluss genommen, und ging alsbald auf das eigentliche Thema über: die Bedeutung der Pflanzenwelt für die Physiognomie der Landschaft und demgemäss für die Landschaftsmalerei, zeigte, wie der Charakter jeder Pflanze, jeder Pflanzengesellschaft in hervorragender Weise bedingt wird durch die gesetzmässige Stellung der Knospen und der aus ihnen sich entwickelnden Zweige und Blüthen an den Stämmen. Mit sicherer Hand, welche den ausübenden Künstler verrieth, entwarf Kerner typische Skizzen auf die Tafel und bewies die Richtigkeit seiner Ausführungen. Die Meisterwerke der alten niederländischen und französischen Landschaften verdanken ihren unerreichten Zauber der Anwendung dieses Gesetzes, welches die Künstler vielleicht nicht gekannt, sicher aber geahnt haben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1880

Band/Volume: 030

Autor(en)/Author(s): Becker Günther, Marchesetti Carlo von, Hansgirg Anton

Artikel/Article: Correspondenz. 64-66